

Johann Böhm

ÖGB-Präsident 1945 – 1959 (bis Mai 1948 Vorsitzender der prov. Leitung des ÖGB)

Geboren: 26.01.1886 in Stögersbach/NÖ
Gestorben: 13.05.1959 in Wien

Erlerner Beruf: Maurer

Volks- und Bürgerschule, 1900 bis 1903 Maurerlehre
technische und volkswirtschaftlich Kurse und Arbeiterschule

Mai 1903 Beitritt zur Maurerorganisation - später Baugewerkschaft
1904 Schriftführer der Ortsgruppe Währing der Maurergewerkschaft
1905 deren Obmann
1905 Mitglied der sozialdemokratischen Partei
1912 Obmann der der Wiener Zentralgruppe der Gewerkschaft
(Vereinigung der Wiener Ortsgruppen)

1915 – 1918 Kriegsdienst , gleich im ersten Jahr schwer verwundet
1918 – 1921 Geschäftsführer des neugeschaffenen Arbeitsamtes für Baugewerbe
in Wien.

1921 hauptamtlicher Leiter der Ortsgruppe Wien der Baugewerkschaft
dann Vorstandsmitglied der Wiener Bezirkskrankenkasse, stellvertretender
Vorsitzender der Industriellen Bezirkskommission Wien

1929 – 1934 Vorsitzender der Baugewerkschaft

1927 - 1930 Wiener Gemeinderat
Dez. 1930 bis Feb. 1934 Abgeordneter zum Nationalrat

1934 alle Funktionen verloren
13. Feb. bis Ende Sept. 1934 in Haft (Landesgerichtshof, anschließend Wöllersdorf)
1934 – 1945 illegale gewerkschaftliche Tätigkeit, verschiedenste berufliche
Tätigkeiten
Juli 1944 nach dem missglückten Attentat auf Hitler 14 Tage in Untersuchungshaft
der Gestapo

April 1945 - Mitbegründer des Österreichischen Gewerkschaftsbundes
ab 15. April 1945 Vorsitzender der provisorischen Leitung des Österreichischen
Gewerkschaftsbundes

1948 (Erster Gewerkschaftskongreß 18. bis 23. Mai) ordentlicher Präsident des
österreichischen Gewerkschaftsbundes bis zu seinem Tod im Mai 1959

1945 Staatssekretär für soziale Verwaltung der provisorischen Regierung Renner
19. 12. 1945 bis 13. 5. 1959 Nationalrat und 2. Nationalratspräsident

Dez. 1947 vorläufiger Verwalter des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger
1949 bis 1959 Präsident des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger